

Naturnahes Gärtnern

Corona-Krise und kein Ende...

... gut, dass die Gärtnereien und Baumärkte wieder geöffnet haben. Wenn nun die Gartenbesitzer und Balkongärtner dorthin stürmen und sich eindecken für einen schönen Garten, dann wäre es schön, so Claudia Grießer, Geschäftsstellenleiterin vom BUND Naturschutz in Lindau, wenn die Gärten als naturnahe Oasen für Mensch und Tier gestaltet werden.

Dafür gibt es viele Möglichkeiten, von der Umgestaltung des blütenarmen Rasens hin zur artenreichen Blumenwiese über die Auswahl einheimischer Gartenpflanzen bis zum Aufstellen von Nisthilfen für Vögel und Insekten. Der Rasen kann neu angelegt und einheimisches Saatgut (Saatgutanbieter finden sich auf der Webseite der Kreisgruppe: <https://lindau.bund-naturschutz.de/projekte/umwelttipps/insektenfreundlicher-garten.html>) verwendet werden, die Blumenbeete können mit heimischen Staudenpflanzen oder einjährigen Blumen bepflanzt werden, damit Bienen, Hummeln, Schmetterlinge oder Käfer auch wirklich von Nektar, Pollen und Blättern profitieren können. Gerade bei Schmetterlingen sind auch die Raupenfutterpflanzen wichtig, damit die gaukelnden Edelsteine in unserem Garten angesiedelt werden. „Wer auf eine gute Mischung aus früh-, mittel- und spätblühende Arten achtet, hat nicht nur selbst große Freude an der Blütenpracht, sondern lockt eine vielfältige Tierwelt in sein Gartenparadies“, davon ist die Biologin Claudia Grießer überzeugt.

Auch für die Anlage von naturnahen Hecken als Garteneinfassung und Sichtschutz hat sie Tipps bereit: Sichtschutz bieten immergrüne oder wenig laubabwerfende Gehölze wie Eibe, Liguster oder Hainbuche, für Vögel und Insekten sind Kornelkirsche, einheimische Schneeball-Arten, Heckenkirsche oder Holunder geeignete Pflanzen. „Eine Wildsträucherhecke ist bunter und abwechslungsreicher als eine langweilige, dauergrüne Thujamauer, in der kein Vogel brüten mag und keine Biene summt“, davon ist man beim BN überzeugt. Einen bestehenden Zaun mit Efeu oder Gartengeißblatt beranken zu lassen ist schnell und unkompliziert gemacht.

Auch der Balkongärtner hat Möglichkeiten, um ein kleines Paradies zu schaffen: viele Blumen und Küchenkräuter passen auch in einen Balkonkasten

Kreisgruppe Lindau

Lotzbeckweg 1

88131 Lindau

Tel. 08382/887564

Lindau,

28. April 2020

und erfreuen Mensch und Tier. Mit Rankenpflanzen kann ein hübscher Sichtschutz gestaltet werden.

Und natürlich Hände weg von jedem Gift! Das schreibt man beim BN ganz groß, denn Unkrautvernichter, Schädlingsbekämpfer oder Schneckenkorn vernichten nebenbei auch nützliches Kleingetier, die Gartenbesitzer eigentlich gar nicht treffen wollen. Auch die Verwendung von Gartentorf sollte unterbleiben, denn der Erhalt der Moore aus denen der Gartentorf kommt ist wichtig für den Klimaschutz. Wenn Gartenbesitzer rechtzeitig Regenwasser sammeln, dann kann lange Zeit damit gegossen werden und es muss kein wertvolles Trinkwasser im Garten versickern, regt Grießer an. Das Aufstellen von Nisthilfen für Vögel und Insekten ist ebenfalls vorausschauender Naturschutz im eigenen Garten, schon eine einfache Blechdose mit Schilfstängeln und Zweigen von Holunder gefüllt lockt Wildbienen in den Garten, die auf der Suche nach geeignetem Material für die Anlage von Brutzellen sind. Dabei geht von Wildbienen keine Gefahr aus: unsere einheimischen Wildbienen haben zwar einen Stachel, dieser ist aber meist zu klein und schwach, um durch unsere Haut zu dringen. Zumal Wildbienen überhaupt nicht angriffslustig sind.

Ca.294 Wörter (1.886 Zeichen mit Leerzeichen)

Für Rückfragen:

Claudia Grießer

Geschäftsstellenleiterin des Bundes Naturschutz, Kreisgruppe Lindau

Tel. 08382/887564

E-Mail: lindau@bund-naturschutz.de

Anlage:

Foto: Bauerngarten,

Fotograf: Marcus Haseitl

Hintergrundinformation: Bund Naturschutz

Der BN ist mit über 245.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger

Kreisgruppe Lindau

Lotzbeckweg 1

88131 Lindau

Tel. 08382/887564

Lindau,

28. April 2020

PRESSEMITTEILUNG



Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Kreisgruppe Lindau

Lotzbeckweg 1

88131 Lindau

Tel. 08382/887564

Lindau,

28. April 2020